

Gemeinsam für eine gerechte Welt ohne Armut: Freiwilligen-Management im entwicklungspolitischen Umfeld am Beispiel von Oxfam Deutschland

Nicole Emden

Dieser Beitrag gibt einen Einblick in das Freiwilligen-Management der Nothilfe- und Entwicklungsorganisation Oxfam Deutschland. Im Mittelpunkt steht das freiwillige Engagement der rund 2.700 Ehrenamtlichen in den bundesweit 46 Oxfam Shops. Dabei wird aufgezeigt, welchen Stellenwert die ehrenamtliche Tätigkeit für Oxfam Deutschland hat. Der Beitrag gewährt außerdem einen Einblick in das Selbstverständnis und die Anforderungen an das Freiwilligen-Management.

Über Oxfam

Oxfam Deutschland e.V. ist eine 1995 gegründete unabhängige Nothilfe- und Entwicklungsorganisation, die sich weltweit für eine gerechte Welt ohne Armut einsetzt. Oxfam Deutschland leistet Nothilfe in Krisen, stärkt sozial engagierte Kräfte vor Ort, deckt die der Armut zugrunde liegenden Strukturen auf und drängt Entscheidungsträger/innen in Politik und Wirtschaft zu entwicklungsgerechtem Handeln. Die ausgewogene Verbindung von entwicklungspolitischer Lobby- und Öffentlichkeitsarbeit mit internationaler Projektarbeit ist charakteristisch für Oxfam Deutschland.

Parallel zum Oxfam Deutschland e.V. wurde die Oxfam Deutschland Shops GmbH als hundertprozentiges Tochterunternehmen gegründet. Sie verfolgt das primäre Ziel, durch den Aufbau eines bundesweiten Netzes von Oxfam Shops die Arbeit des Oxfam Deutschland e.V. durch freie Finanzmittel zu sichern sowie Oxfams Profil in der Öffentlichkeit zu stärken.

Der Name Oxfam steht für Oxford Committee for Famine Relief (Oxforder Komitee zur Linderung von Hungersnot). Es wurde 1942 in Großbritannien gegründet, um Hilfe für die griechische Zivilbevölkerung unter deutscher Besatzung zu leisten.

Oxfam Deutschland ist Mitglied im internationalen Verbund Oxfam. Dort setzen sich insgesamt 17 Oxfam-Organisationen mit rund 3000 lokalen Partnern in mehr als 90 Ländern als Teil einer globalen Bewegung für eine gerechte Welt ohne Armut ein.

Zivilgesellschaftliches Engagement: Die Basis von Oxfam

Der erste noch heute existierende Oxfam Shop wurde 1948 von einer Gruppe engagierter Menschen eröffnet. Ihr Handeln hatte eine klare Orientierung am Gemeinwohl, die Erträge des ersten Shops flossen in Oxfams humanitäre Arbeit – unter anderem für die notleidende Bevölkerung im Nachkriegsdeutschland. Die Gründungsgeschichte von Oxfam ist somit unmittelbar mit freiwilligem und zivilgesellschaftlichem Engagement verbunden und ohne dieses nicht zu denken.

Auch die Geschichte von Oxfam Deutschland ist geprägt durch engagierte Menschen, die die Idee der Oxfam Shops in den achtziger Jahren nach Deutschland gebracht haben. 1985 gründeten sie in Bonn den ersten, von Ehrenamtlichen betriebenen, deutschen Oxfam Shop.

Freiwilliges Engagement bei Oxfam

Oxfam Deutschland bietet verschiedene Möglichkeiten, sich freiwillig zu engagieren – hier soll das freiwillige Engagement in den Oxfam Shops im Fokus stehen.

Nach dem Motto ›Wir machen Überflüssiges flüssig‹ werden von den Ehrenamtlichen gut erhaltene Sachspenden angenommen, sortiert, mit Preisen versehen und in den Verkauf gebracht. Die Erträge aus den Shops, die nach Abzug aller Kosten der Oxfam Deutschland Shops GmbH übrig bleiben, kann der Oxfam Deutschland e.V. flexibel dort einsetzen, wo Unterstützung gerade am nötigsten ist – so können wichtige Projekte und entwicklungspolitische Kampagnen durchgeführt werden.

Durch ihr Engagement tragen die Ehrenamtlichen aber nicht nur dazu bei, finanzielle Mittel für die Arbeit des Oxfam Deutschland e.V. zu erwirtschaften. Vielmehr vertreten sie auch die Vision und das Anliegen von Oxfam in der Öffentlichkeit. Die ehrenamtlichen Shop-Teams organisieren Sonderaktionen, Infoveranstaltungen und Aktionstage im Rahmen der Oxfam-Kampagnen, die dazu beitragen, dass die Rechte von Menschen in Armut bei Entscheidungsträger/innen in Politik und Wirtschaft auf der Tagesordnung bleiben. So konnten in den vergangenen Jahren auch viele tausend Unterstützer/innen gewonnen werden, die durch ihr Engagement die Anliegen von Oxfam mitgetragen haben.

Auch wenn die Shops im Rahmen der Oxfam Deutschland Shops GmbH betrieben werden – der Herzschlag orientiert sich an dem Ziel, Lebensverhältnisse für notleidende Menschen nachhaltig zu verbessern. Damit ist das Engagement in den Oxfam Shops ganz konkret gemeinwohlorientiert.

Motivation für das freiwillige Engagement

Mit ihrem freiwilligen Engagement übernehmen Menschen Verantwortung und tragen aktiv dazu bei, Lebens-

verhältnisse zum Positiven zu verändern - eine Zeitspende, die auch persönliche Überzeugungen, Werte und Normen zum Ausdruck bringt.

Die Motivation zur Aufnahme eines freiwilligen Engagements ist vielfältig: Menschen nutzen ihre Möglichkeit zur gesellschaftlichen Mitgestaltung und zur Übernahme von Verantwortung. »Mich fasziniert an Oxfam und den Oxfam Shops, dass man etwas für Andere tut. Ob Spenderinnen und Spender, wir als ehrenamtliches Team oder die Kundinnen und Kunden: alle leisten einen Beitrag, damit Oxfam die Arbeit machen kann, die nötig ist. Die Mitarbeit im Oxfam Shop ist mein persönlicher Beitrag, um die Welt ein Stück besser zu machen – irgendwo muss man ja anfangen«, sagt Marcus Herzberg, der sich ehrenamtlich als Ansprechpartner für die Kampagnenarbeit im Oxfam Shop Berlin-Spandau engagiert.

Angelika Graefe, die sich die Aufgabe der ehrenamtlichen Shop-Leitung im Buchshop Darmstadt mit Brigitte Hang teilt, beschreibt die Zusammenarbeit: »Beide arbeiten wir unheimlich gerne mit Menschen zusammen und haben Spaß am Organisieren. Uns ist es ein Anliegen, dass im Shop alles rund läuft und wir im Team ein gutes Miteinander haben. Wichtig ist, was unsere ehrenamtliche Arbeit – und jeder Kauf im Oxfam Shop – bewirkt: ein sinnvolles Engagement, um Menschen bei ihrem Weg aus der Armut zu unterstützen.« Damit bringt die ehrenamtliche Tätigkeit in den Oxfam Shops Menschen zusammen, die Werte und Überzeugungen teilen. »Hier im Shop bin ich Teil eines Teams – das macht mir unheimlich viel Spaß, vor allem, weil ich weiß, dass wir uns gemeinsam für etwas einsetzen, das uns allen wichtig ist«, so Ingrid Chatain, die seit 2010 im Oxfam Shop Karlsruhe aktiv ist und gemeinsam mit einer Kollegin die Aufgabe der ehrenamtlichen Shop-Leitung übernommen hat.

Neben den altruistischen Motiven macht das ehrenamtliche Engagement aber auch Spaß. Viele Ehrenamtliche schätzen die regelmäßige Zusammenkunft, den Austausch und die Gemeinschaft, die über die Jahre in den Shop-Teams gewachsen sind. Ehrenamtliches Engagement schafft einen Ort für Begegnungen. »Im Shop komme ich mit Dingen, vor allem aber auch mit Menschen in Kontakt, die ich sonst nie kennengelernt hätte. Das ist für mich eine wichtige Erfahrung, aus der ich viel mitnehme«, sagt Frank Zaremba, der seit 2003 im Oxfam Shop Leipzig aktiv ist.

Freiwilliges Engagement kann damit auch zu einem Lern- und Erfahrungsort werden: Kompetenzen können erworben und ausgebaut, neue Perspektiven eingenommen werden. Wissen wird vertieft und erweitert und nicht zuletzt erschließen sich neue Lebenserfahrungen. Auch dieses ist eine berechtigte Motivation, die mit einem Ehrenamt einhergeht.

Freiwilligen-Management bei Oxfam

Der Bereich Freiwilligen-Management und das Aufgabenprofil allgemein haben in den vergangenen Jahren an Bedeutung gewonnen. Die Anforderungen sind dabei umfangreich und sicherlich unterschiedlich je nach Träger oder Umfeld, in dem das freiwillige Engagement organisiert wird. Grundsätzlich lässt sich festhalten, dass der Umgang mit Menschen ebenso gefragt ist wie methodische, konzeptionelle und strategische Kompetenzen. Auch die Gewinnung neuer Ehrenamtlicher und die Außendarstellung gehören zu den Aufgaben, somit sind Kenntnisse der Öffentlichkeitsarbeit eine gute Ergänzung zum Profil.

Die Ausübung eines Ehrenamtes ist zunehmend anspruchsvoll und mit gegenseitigen Erwartungen verbunden: die der Organisationen an die Ehrenamtlichen einerseits und andererseits die Erwartungen der Ehrenamtlichen an die Organisationen, die ein Angebot für ehrenamtliches Engagement zur Verfügung stellen. Den Ausgleich zwischen diesen Erwartungshaltungen herzustellen ist eine wesentliche Aufgabe des Freiwilligen-Managements.

In der Rolle der Freiwilligen-Managerin bei Oxfam arbeite ich an der Schnittstelle zwischen den Interessen von Oxfam, die ich vertrete und den Interessen der Ehrenamtlichen, die sich für Oxfam engagieren. Beides gilt es abzustimmen, in Einklang zu bringen und dabei die Arbeit von Oxfam und seine satzungsmäßigen Ziele bestmöglich und wirksam zu unterstützen und zu stärken.

Qualifizieren

Eine Aufgabe des Bereichs Freiwilligen-Management ist die Qualifizierung neuer Ehrenamtlicher sowie die kontinuierliche Fortbildung. Die Ehrenamtlichen stellen mit ihren regelmäßigen Zeitspenden die Arbeitsabläufe in den Shops sicher: Sachspenden werden bearbeitet, Gespräche mit Kund/innen und Spender/innen geführt und die ehrenamtlichen Shop- und Schichtleitungen kümmern sich um die Belange der Shop-Teams. Darüber hinaus geben die Shops und die Shop-Teams Oxfam ein Gesicht in der Öffentlichkeit.

Einarbeitung, Trainings, Fortbildungen und regelmäßige Informationen über die Arbeit von Oxfam sind wichtige Maßnahmen, um die Ehrenamtlichen auf diese Aufgabe vorzubereiten und ihnen die notwendige Begleitung für ihre Aufgabe zu Teil werden zu lassen. Ein Einsatz, der gleichzeitig Oxfams Wertschätzung für das Engagement der Ehrenamtlichen zum Ausdruck bringt.

Mitgestalten und Beteiligen

Neben der guten Vorbereitung und Begleitung ist auch die Frage der Einbindung der Ehrenamtlichen ein wichtiger Aspekt. Durch die vielfältigen beruflichen und biographischen Erfahrungen sowie die Ideen, Interessen

und Impulse erweitern die Ehrenamtlichen den Erfahrungshorizont und den Handlungsspielraum von Oxfam selbst. Sie bereichern die Arbeit von Oxfam – sie machen unsere Arbeit stärker und wirkungsvoller.

Es gehört ebenso zu den Aufgaben des Freiwilligen-Managements, die Stimme der Ehrenamtlichen in die Arbeit von Oxfam zu integrieren, Feedbackverfahren zu ermöglichen und diese Rückmeldungen dann entsprechend in die operativen Abläufe und konzeptionellen Überlegungen zu integrieren.

Rahmenbedingungen schaffen

Ehrenamt ist ein Engagement, eine Zeitspende und eine Tätigkeit, die auf Freiwilligkeit basiert. Integraler Bestandteil ist die Motivation, die die Ehrenamtlichen mitbringen. Die Zusammenarbeit in einem ehrenamtlichen Umfeld unterliegt dabei anderen Rahmenbedingungen als eine Tätigkeit im Umfeld der Erwerbsarbeit – gleichwohl auch die Anforderungen an das Management und an die Professionalität in der Freiwilligenarbeit zunehmen.

Basis der Zusammenarbeit ist ein partnerschaftlicher Umgang im Miteinander. Aufgaben- und Tätigkeitsbeschreibungen sind in der operativen Zusammenarbeit hilfreich, gleichzeitig gilt es aber auch, die Organisationskultur zu entwickeln, zu definieren und gemeinsam zu leben. Hier gibt ein Leitbild einen Rahmen, in dem die Ziele der Organisation, der Beitrag der Ehrenamtlichen und die gemeinsame Zusammenarbeit definiert werden und aus dem sich Freiräume und Grenzen klar ableiten lassen. Ein Leitbild bietet einen Handlungsrahmen für diejenigen, die in einer Organisation engagiert sind und diejenigen, die das Ehrenamt koordinieren. Es schafft zudem einen Orientierungsrahmen für Menschen, die auf der Suche nach einem passenden Engagement sind. Ein Leitbild ist damit nicht nur ein wichtiger Bestandteil einer gemeinsamen Kultur, sondern auch ein wichtiges Element für die Gewinnung neuer Ehrenamtlicher.

Zusammenarbeit gestalten

Ein wichtiger Aspekt der Organisationskultur ist das Verhältnis zwischen den Freiwilligen und den bezahlten Kräften. Ehrenamtliches Engagement bei Oxfam ist nicht als Ergänzung zur bezahlten Arbeit der hauptamtlichen Kolleg/innen zu verstehen, es ist vielmehr ein wichtiger Bestandteil der Geschichte und des Selbstverständnisses von Oxfam. Damit ist das ehrenamtliche Engagement ein Herzstück der Organisation.

Eine lebendige Zusammenarbeit zeichnet sich dabei durch gegenseitiges Vertrauen und konstruktive Auseinandersetzung aus. Die Organisationskultur und damit auch die Freiwilligenkultur in einer Organisation werden durch Ehrenamtliche wie Hauptamtliche gemeinsam geprägt. Um Schranken abzubauen und ein gemeinsames Verständnis der Zusammenarbeit aufzubauen, sind der Austausch und die Begegnung wichtig. Dies zu organisieren und umzusetzen ist ebenfalls Aufgabe des Freiwilligen-Managements. Ehrenamtliche wie bezahl-

te hauptamtliche Kräfte werden so gemeinsam zu Akteurinnen und Akteuren, die an der Idee und Vision für Oxfam arbeiten.

Organisationsentwicklung und gesellschaftliche Veränderungsprozesse begleiten

Organisationen unterliegen ständigen Entwicklungs- und Veränderungsprozessen, die auch das Ehrenamt innerhalb einer Organisation beeinflussen. Es ist deshalb wichtig, diese Prozesse in die Gruppe der Ehrenamtlichen zu kommunizieren, und sie so »mit an Bord zu nehmen«.

Gleichzeitig verändern sich die Erwartungen der Ehrenamtlichen durch gesellschaftliche oder demographische Bedingungen: veränderte Schul- und Studienzeiten bei jüngeren Menschen gehören genauso dazu wie veränderte Erwartungen an das Ehrenamt bei Menschen, die aus dem aktiven Berufsleben ausscheiden. Diese Prozesse zu begleiten und zu gestalten gehört ebenfalls zur Aufgabe des Freiwilligen-Managements.

Freiwilliges Engagement bereichert

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass freiwilliges Engagement bereichert – die Gesellschaft, die Person, die es ausübt und die Organisation, die ein Angebot für freiwilliges Engagement schafft. Menschen, die sich freiwillig engagieren, tragen zu einer aktiven und vielfältigen Zivilgesellschaft bei. Ein professionelles Freiwilligen-Management leistet hier einen Beitrag – die Tätigkeit an der Schnittstelle zwischen Menschen, Gesellschaft und einer Organisation bietet dabei ein spannendes und anspruchsvolles Tätigkeitsfeld.

Autorin

Nicole Emden leitet als Fach-Referentin den Arbeitsbereich Freiwilligen-Management bei der Oxfam Deutschland Shops GmbH.

Kontakt

Nicole Emden

Fach-Referentin für Freiwilligen-Management | Head of Volunteering

Oxfam Deutschland Shops GmbH

Am Köllnischen Park 1

10179 Berlin

Telefon: 0 30 / 453069-230

E-Mail: nemden@oxfam.de

www.oxfam.de

www.oxfam.de/shops

www.oxfam.de/shops/ehrenamt

Redaktion

Stiftung MITARBEIT

Redaktion eNewsletter Wegweiser Bürgergesellschaft

Eva-Maria Antz, Ulrich Rüttgers

Ellerstr. 67

53119 Bonn

E-Mail: newsletter@wegweiser-buergergesellschaft.de